



Presseinformation

09. März 2020

Expedition in die Welt edler Gurken und Tomaten

++ Minigärtner Wahlwies besuchen die Peter Stader GmbH in Beuron und werden in die Geheimnisse der Pflanzen-Veredelung eingeweiht++

Wahlwies / Insel Mainau. Was haben Gurken mit Kürbissen zu tun? Wie werden Tomaten veredelt? Und warum müssen auch beim Umgang mit Pflanzen Hygienevorschriften beachtet werden? Das alles und noch viel mehr lernten die Wahlwieser Minigärtner am vergangenen Donnerstag bei ihrem Besuch der Gärtnerei Peter Stader GmbH in Beuron/Hausen.

Bevor die 22 Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren allerdings die weitläufigen Gewächshäuser betreten durften, mussten sie sich die Hände desinfizieren und blaue Schutzhüllen über die Schuhe stülpen. Hintergrund dafür war nicht etwa die Angst vor dem Corona-Virus. Vielmehr sollen diese Hygienemaßnahmen dafür sorgen, die empfindlichen Tomatensetzlinge vor einem bestimmten Schädling zu schützen.

So ausgestattet nahm Gärtnermeister Theo Benz die Mädchen und Jungen mit auf eine Expedition durch die „heiligen Hallen“ der Firma. Das Familienunternehmen produziert auf 60.000 Quadratmeter überglaster Fläche täglich 500.000 Pflanzensetzlinge. Um diese Mengen zu stemmen, beschäftigt die Peter Stader GmbH nicht nur zahlreiche MitarbeiterInnen, sondern setzt auch große Maschinen ein. Das Veredeln der Tomaten ist aber immer noch reine Handarbeit. Während Kürbis-Pflänzchen als Unterlage für die Gurken-Setzlinge dienen, werden die Tomaten auf Wilde Sorten mit kräftigen Wurzelwerk gesetzt. Fasziniert beobachteten die Kinder, wie die GärtnerInnen mit flinken Händen die kleinen Schnittflächen der zarten Pflänzchen aufeinander platzierten und mit Klemmen fixierten. Zum Schluss durften die Minigärtner auch selbst aktiv werden: Angeleitet von Theo Benz befüllten die Kinder Pflanztöpfe mit Erde und gaben darin kleinen Cocktailtomaten eine neue Heimat.

Hintergrundinformationen:

- 2013 rief Bettina Gräfin Bernadotte von der Blumeninsel Mainau die gemeinnützige Initiative ins Leben. Rund 20 Minigärtner-Gruppen gibt es inzwischen in Deutschland und Österreich. Die gemeinnützige Initiative Europa-Minigärtner hat es sich zum Ziel gesetzt, Kinder die Natur im Garten und den spannenden Beruf des Gärtners beim Selbermachen und -erleben nahezubringen. Weitere Informationen zu den Europa Minigärtnern erhalten Sie im Internet unter www.minigaertner.de
- Schirmherr aller Minigärtner ist Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Die Haupt-Förderpartner der Europa Minigärtner sind das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, die Firma Alfred Kärcher SE & Co. KG, die Stoll VITA Stiftung, die Klaus Tschira Stiftung und die Lennart-Bernadotte-Stiftung. Die Initiative hat weitere Förderer, zum Beispiel den Bund deutscher Baumschulen e.V. und den Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.
- Bildmaterial: Das beigefügte Bildmaterial können Sie in Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung gerne einmalig unter Angabe des Bildautors verwenden. Auf Anfrage in Druckqualität erhältlich.
Informationen zum Bild:
 - 1) Fasziniert beobachten die Minigärtner, wie die Gärtnerinnen die Tomatensetzlinge veredeln © Stefanie Grundler / Europa Minigärtner
 - 2) Eine Minigärtnerin topft eine Cocktailtomate © Stefanie Grundler / Europa Minigärtner

Pressekontakt: Angie Hasenclever, E-Mail: angie.hasenclever@minigaertner.de, Tel.: +49 (0)7531-303-286

Wenn Sie von den Europa Minigärtnern keine weiteren Pressemitteilungen erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine mail an info@minigaertner.de